Hinweise:

**Umfang**: Zusammenfassung 1 Seite, Mantelantrag für den Verbund max. 5 Seiten, Beschreibung Teilprojekte max. 5 Seiten pro Teilprojekt, zzgl. Deckblatt, Formblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur

**Format**: Schrift Tahoma 11pt

Projektantrag

für ein inter- und/oder transdisziplinäres Vernetzungsprojekt

<Titel des Verbundes>

< Kurzname>

Ein Verbundantrag im Bereich: <Einordnung in ein/mehrere Themenfelde/r der Forschungsagenda der OHP>

<Name und Institution der Koordinatorin/des Koordinators

<Datum>



**Projekttyp: inter- und/oder transdisziplinäres Vernetzungsprojekt**

**Beantragte Fördermittel (gesamter Verbund)[[1]](#footnote-1)**

|  |  |
| --- | --- |
| Personalausgaben [€ inkl. aller Nebenkosten] | <XX.XXX,XX> |
| Reisekosten [€ inkl. aller Nebenkosten] | <XX.XXX,XX> |
| Sonstige [€ inkl. aller Nebenkosten] | <XX.XXX,XX> |
| **SUMME [€ inkl**. **aller Nebenkosten]** | **<XX.XXX,XX>** |

**Beantragte Fördermittel (Aufstellung für jeden Verbundpartner)[[2]](#footnote-2)**

|  |  |
| --- | --- |
| Personalausgaben [€ inkl. aller Nebenkosten] | <XX.XXX,XX> |
| Reisekosten [€ inkl. aller Nebenkosten] | <XX.XXX,XX> |
| Sonstige [€ inkl. aller Nebenkosten] | <XX.XXX,XX> |
| **SUMME [€ inkl**. **aller Nebenkosten]** | **<XX.XXX,XX>** |

**Ggf. Angaben zu Eigenmittelanteil der Antragssteller:innen oder zusätzlich beantragte Zuwendungen von anderen Institutionen**

**Dauer der Durchführung[[3]](#footnote-3)**

Geplante Gesamtdauer für alle Arbeitspakete (in Monaten):

**Koordinator:innen und weitere Projektleiter:innen an anderen Einrichtungen**

<Name, Adresse, E-Mail, Telefon und Institution>

**Sonstige Anmerkungen**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Ort, Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
Unterschrift der Koordinatorin/des Koordinators

Inhaltsverzeichnis

Hinweis: Mantelantrag (Kap. 1 – 7, max. 5 Seiten)

1 Darstellung der Thematik / Hintergrund des Verbundes 5

2 Geplante Projektergebnisse des Verbundes 5

3 Zielgruppen und Mehrwert des Verbundes 5

3.1 Mehrwert des Verbundes für die vernetzte One Health-Forschung: 5

3.2 Mehrwert für Methoden- oder Infrastrukturausbau der One Health Platform: 5

3.3 Gründe für eine Projektdurchführung unter dem Dach der OHP: 5

4 Inter- und/oder Transdisziplinarität des Verbundes 6

5 Koordination und Projektpartner:innen…………………………………………………6

6 Internationale Aspekte des Verbundes 6

7 Verwendungsaspekte des Verbundes 6

8 Projektplan (vorzulegen für jedes Teilprojekt) 6

8.1 Vorgehen und Methodik 6

8.2 Vorerfahrung und Expertise der durchführenden Projektpartner:innen 6

8.3 Zeitplan 6

8.4 Ressourcen und Kostenplan 7

8.5 Projektcontrolling 7

8.6 Ethische Aspekte 7

8.7 Betreuungskonzept (für den Fall der EInbindung von Doktorandinnen/Doktroranden) 7

9 Literatur 7

**Zusammenfassung (max. 1 Seite)**

Kurze Zusammenfassung der nachfolgenden Kapitel mit Verweisen (Kapitel- oder Seitennummer) zu wichtigsten Textstellen, Tabellen oder Abbildungen.

**Mantelantrag (Kap. 1 – 7, max. 5 Seiten)**

# Darstellung der Thematik / Hintergrund des Verbundes

Thematik des inter- und/oder transdisziplinären Vernetzungsprojektes; Begründung der Fragestellung unter Berücksichtigung des One Health-Ansatzes, Hintergrund, State-of-the-Art, Übereinstimmung mit dem Satzungszweck der OHP. Besondere Darlegung des vernetzenden Charakters bezogen auf die für die One Health-Forschung relevanten Fachdisziplinen entsprechend der Forschungsagenda der OHP (<https://one2.vs12951.internet1.de/sites/default/files/downloads/Forschungsagenda%20OHP_v02_final.pdf>).

# Geplante Projektergebnisse des Verbundes

Bitte geben Sie eine Beschreibung der angestrebten Projektergebnisse im Sinne von Zwischen- und Endprodukten (z.B. Marktstudie, validierte Testinstallation, Workshop, Gutachten) und ihrer qualitativen oder quantitativen Eigenschaften (z.B. Mindestumfang/Seitenzahl, Teilnehmerzahl, Benutzerfreundlichkeit etc.).

Welche Forschungsgruppen-übergreifenden Projektergebnisse resultieren aus dem Vernetzungsprojekt?

# Zielgruppen und Mehrwert des Verbundes

## Mehrwert des Verbundes für die vernetzte One Health-Forschung:

An wen richten sich die Projektergebnisse (potenzielle Nutzer:innen, Teilnehmer:innen), wie werden die Verbundergebnisse den Zielgruppen zugänglich gemacht und welcher Mehrwert entsteht ihnen? Wie wird die Integration der verschiedenen One Health-Sektoren erzielt? Insbesondere sollte gezeigt werden, dass sich die Arbeit zwischen Wissenschaftler:innen und/oder den Praxisverterter:innen, die im One Health-Kontext arbeiten, deutlich verbessert, ggf. mit Abschätzung der dadurch zu erzielenden Synergien. Die Veröffentlichung der Ergebnisse alleine stellt keinen ausreichenden Mehrwert dar, der eine Förderung unter dem Dach der One Health Platform rechtfertigt.

## Mehrwert für Methoden- oder Infrastrukturausbau der One Health Platform:

Darlegung des Mehrwerts für den Methoden- oder Infrastrukturausbau der OHP, sofern der vorliegende Verbund diese Themen adressiert.

## Gründe für eine Projektdurchführung unter dem Dach der OHP:

Darstellung der Gründe und der Art und Weise der Zusammenarbeit mit der OHP.

* Wie profitiert der Verbund von den spezifischen Strukturen der OHP?
* Genaue Erläuterung, wie die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsgruppen geplant ist. Welchen Vorteil bietet diese Zusammenarbeit?

## **4 Inter- und/oder Transdisziplinarität des Verbundes**

Auflistung beteiligter Disziplinen an geplantem Projekt; Aufschlüsselung der Verantwortlichkeiten für die individuellen Arbeitsanteile nach beteiligten Disziplinen; Darlegung geplante Koordinierung der beteiligten Disziplinen bei der Projektrealisierung; Austausch zwischen den Projektpartner:innen

## **5 Koordination und Projektpartner:innen**

Konkretisierung der durchführenden Institutionen, Arbeitsgruppen und Personen

Name, Einrichtung, Mitglied der OHP, Adresse, Darstellung der Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern der OHP.

# 6 Internationale Aspekte des Verbundes

Internationale Anforderungen: Darlegung, inwieweit europäische oder internationale Anforderungen im vorgeschlagenen Verbund Berücksichtigung finden.

Internationale Arbeitsgruppen: Darlegung internationaler Erfahrungen oder Vorarbeiten auf diesem Gebiet, soweit relevant. Ggf. auch die Ankopplung des Projektes an internationale Arbeitsgruppen erläutern.

# 7 Verwendungsaspekte des Verbundes

Falls Möglichkeiten zur Verwendung und Verbreitung der Ergebnisse außerhalb der OHP bestehen, sollten diese aufgezeigt werden und in der Projektplanung Berücksichtigung finden. Dazu zählen auch Ergebnisse, die z. B. als Basis für wissenschaftsbasierte Entscheidungen nachgenutzt werden können.

**Darstellung der einzelnen Teilprojekte (Kap. 8, max. 5 Seiten pro Teilprojekt)**

# 8 Projektplan (vorzulegen für jedes Teilprojekt)

## 8.1 Vorgehen und Methodik

ggf. gegliedert nach Arbeitspaketen, Inhalten und durchführenden Personen

## 8.2 Vorerfahrung und Expertise der durchführenden Projektpartner:innen

Darstellung der Vorarbeiten bzw. bisherigen Erfahrung und Expertise der Antragssteller und durchführenden Personen in der vorgeschlagenen Thematik mit bis zu fünf relevanten Publikationen.

## 8.3 Zeitplan

Zeitangaben (keine Datumsangaben), ggf. Gantt-Darstellung falls in zeitlich überlappenden Arbeitspaketen gearbeitet wird

## 8.4 Ressourcen und Kostenplan

Benötigte Ressourcen (Personentage, externe Dienstleister/Gutachter, Anschaffungen, Reisen), ggf. nach Arbeitspaketen gegliedert. Kostenkalkulation auf Brutto-Basis (inkl. möglicherweise anfallender MwSt/USt, Arbeitgeberanteile, Sonderzahlungen, …), mindestens differenziert nach Personal-, Reise- und Sachkosten.

## 8.5 Projektcontrolling

Wie wird die Einhaltung von Zeit- und Kostenplan gewährleistet, wie wird die Qualität der in Kapitel 3 beschriebenen Endprodukte beurteilt?

## 8.6 Ethische Aspekte

Einschätzung möglicher Missbrauchsgefahren in Bezug auf die zu erwartenden Projektergebnisse („Dual Use“). Darstellung möglicher, für die Projektdurchführung relevanter Ethikvoten, Tierschutzbelange und Gentechnikauflagen.

Für den Fall einer Einbindung von Doktorandinnen/Doktoranden ebenfalls relevant:

## 8.7 Betreuungskonzept

Ausführliche Darstellung des Betreuungskonzeptes mit Nennung der dargestellten Punkte:

* Einbindung der Doktorandin/des Doktoranden in eine Promotionsstruktur (Bsp. Graduiertenakademie, Graduiertenschule, Graduiertenkolleg, Institutsinterne Promotionsvereinbarung, Betreuungsvereinbarung etc.)
* Lehrstuhl, über den Promotion angemeldet wird (Art des Titels: Bsp. Dr. rer. nat, Dr. vet. Med.)
* Betreuer:in und Doktorvater/-mutter
* konkrete Angaben zu geplanten Aufenthalten des Doktoranden im kooperierenden Labor/Arbeitskreis (inkl. dortige Ansprechpersonen)
* geplante Betreuungstreffen (inkl. konkretem Zeitplan)
* mögliche Fortbildungen
* Softskill-Trainings
* geplante Kongressbesuche
* Konfliktmanagement / Ansprechperson im Konfliktfall

# 9 Literatur

1. aufsummiert auf die drei angegebenen Positionen; die detaillierte Kalkulation ist im Projektantrag darzustellen; bitte berücksichtigen Sie **alle** eventuellanfallenden Nebenkosten (inkl. Umsatzsteuer, Arbeitgeberanteile, 13. Monatsgehalt und andere Nebenkosten) [↑](#footnote-ref-1)
2. aufsummiert auf die drei angegebenen Positionen; die detaillierte Kalkulation ist im Projektantrag darzustellen; bitte berücksichtigen Sie **alle** eventuellanfallenden Nebenkosten (inkl. Umsatzsteuer, Arbeitgeberanteile, 13. Monatsgehalt und andere Nebenkosten) [↑](#footnote-ref-2)
3. ab Beginn der eigentlichen Projektarbeiten bis zur Übergabe der Endprodukte (also exklusive Formalia wie Genehmigungsverfahren, Vertragserstellung und administrativem Projektabschluss); detaillierte Zeitplanung im Projektantrag [↑](#footnote-ref-3)